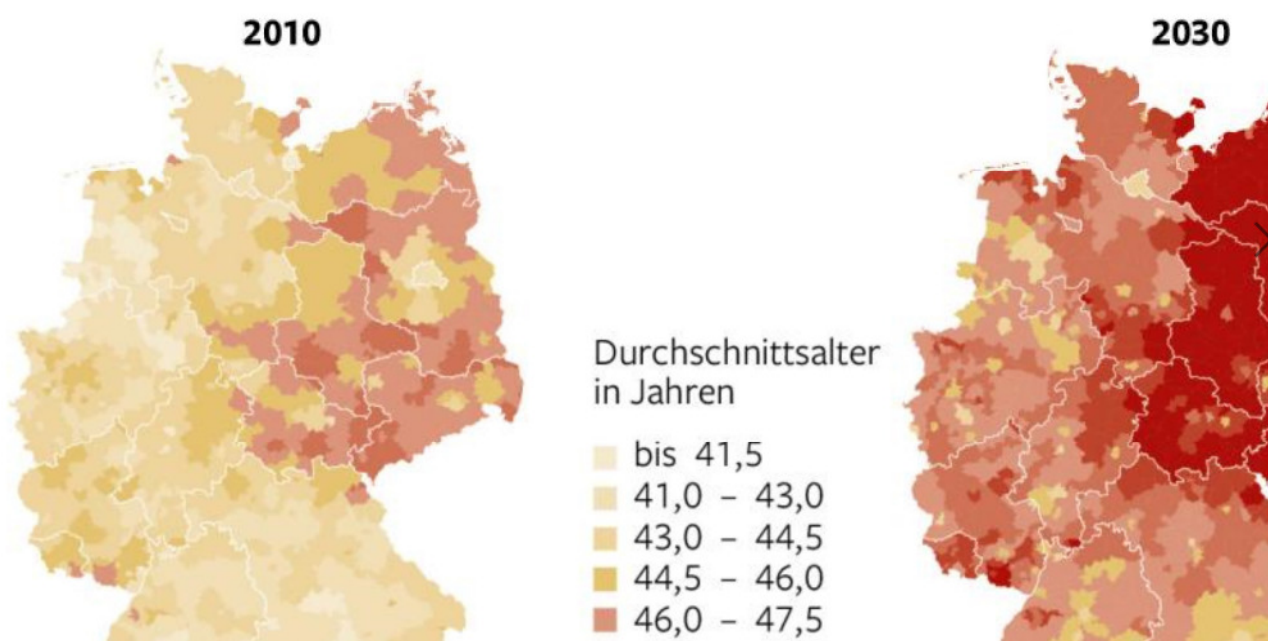


Senioren droht eine dramatische Wohnungsnot

Von Norbert Schwaldt | Veröffentlicht am 13.08.2014

REGIONALE ALTERUNG 2010 BIS 2030



In ganz Deutschland wird die Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen stark ansteigen.

Quelle: Infografik Die Welt

Nur ein kleiner Teil der Wohnungen sind heute barrierearm – doch die Nachfrage wird kräftig steigen. Den teuren Umbau können sich jedoch Mieter und Vermieter oft nicht leisten.

Fahrstuhl, bodengleiche Duschen im Bad, barrierefreie, breite Türen, durch die auch ein Rollstuhlfahrer kommt – so sieht eine altersgerechte Wohnung aus. Doch das ist ein Idealfall. Nur etwa zwei Prozent der bundesweit 41 Millionen Wohnungen haben derzeit einen solchen Standard für behinderte und betagte Menschen.

Bei 92 Prozent der von Senioren bewohnten Wohnungen besteht jedoch spätestens bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit Handlungsbedarf, ergab eine aktuelle Studie des Bundesamtes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Bei den elf Millionen Seniorenhaushalten gibt es im ganzen Land aber nur 570.000 barrierearme Wohneinheiten.

Der Bedarf an altersgerechtem Wohnraum wird in naher Zukunft sogar noch erheblich zunehmen. Denn Deutschland wird immer älter. Liegt der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung derzeit bei 21 Prozent, so wird dieser im Jahr 2060 voraussichtlich schon 34 Prozent betragen. Zugleich wächst die Zahl der Haushalte, und zwar um mehr als zwei Prozent bis 2025, weil immer mehr ältere Menschen allein in kleineren Immobilien leben.